



Mehr als ein Musical

Kinder lassen sich vom vierten König inspirieren

IRENE ÑANCULAF

Am vierten Advent verwandelte sich die Aula Cher in Sarnen in eine lebendige, farbenfrohe orientalische Welt. Das traditionelle Weihnachtsmusical der reformierten Kirche Obwalden, auf das sich Jahr für Jahr viele Familien und Gemeindemitglieder freuen, zog auch diesmal ein grosses Publikum an. Hinter und vor der Bühne herrschte ein fröhliches Treiben: 65 Kinder im Alter von vier bis fünfzehn Jahren, begleitet von 17 Helferinnen und Helfern und Jugendlichen im Chor, bereiteten sich auf ihren Auftritt vor. Die Stimmung war geprägt von freudiger Aufregung.

Unter der Gesamtleitung von Ruth Kasper und der musikalischen Leitung von Margret Candrian wurde in diesem Jahr das Musical «Die Legende vom vierten König» von Markus Hottiger aufgeführt. Der Chor wurde mit viel Energie und Professionalität von der coolen Band begleitet.

Im Zentrum des Musicals stand die Geschichte des vierten Königs, dessen Handeln ganz im Sinne der Worte Jesu aus Matthäus 25, 40, stand: «Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.» Der vierte König macht sich – wie die drei Weisen – auf die Suche nach dem verheissen König, verpasst jedoch die Geburt Jesu und trifft ihn erst viele Jahre später bei dessen Kreuzigung in Jerusalem.

Auf seinem Weg wird er immer wieder aufgehalten, weil er Menschen in Not hilft. Jedes Mal entscheidet er sich, nicht einfach wegzuschauen, sondern alles zu geben. Stets selbstlos und dankbar dafür, dass er, auch wenn sein Geld aufgebraucht ist, doch seine Freiheit behält. Am Ende seiner langen Reise findet er Jesus am Kreuz und erkennt, dass er endlich am Ziel ist: bei seinem König, den er ein Leben lang gesucht hat und der aus Liebe zu uns Menschen alles gegeben hat – sogar sein Leben. Es ist, als würde Jesus zu ihm sagen: «Gut, dass du gekommen bist.»

Was das Publikum neben der eindrücklichen Leistung des Ensembles besonders berührte: Die Kinder haben die Botschaft der Geschichte nicht nur gespielt, sondern auch gelebt. Sie verzichteten auf ihr traditionelles Weihnachtsgeschenk der Kirchengemeinde und entschieden sich, das dafür vorgesehene Geld zu spenden. Gemeinsam unterstützten sie die bekannte Heks-Aktion und schenkten Menschen in Not Kühle, Ziegen, Esel und Hühner – ein starkes Zeichen von gelebter Nächstenliebe. Als am Ende der Applaus durch den Saal brandete, war spürbar, dass dieses Musical mehr war als eine Aufführung. Es war ein gemeinsames Erlebnis, das noch lange in den Herzen der Kinder, der Mitwirkenden und des begeisterten Publikums nachwirken wird.

Engelberg



Glühwein draussen nach dem Gottesdienst. STEFANIE GILOMEN

Rückblick Weihnachtsgottesdienste

Weihnachten durften wir in diesem Jahr mit zwei stimmungsvollen Gottesdiensten feiern. Der erste fand am Heiligabend statt und wurde nach dem Gottesdienst dann draussen fortgesetzt: bei Dunkelheit, Feuer und Glühwein an der Feuerschale. Der zweite Gottesdienst wurde mit der Feier des Abendmahls

begangen. Auch in diesem Jahr bestand wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht mitzunehmen, wovon zahlreiche Besucherinnen und Besucher Gebrauch machten. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kirchgemeinderat sowie allen Beteiligten für die engagierte Vorbereitung und die gelungene Durchführung.

Agenda

«Das Alter neu entdecken» mit Dr. Markus Müller

Dr. Markus Müller macht Schluss mit lebensfeindlichen Vorurteilen und deckt die Kostbarkeiten dieser Lebensphase auf. Dabei wird deutlich: Alter ist Chance, nicht Problem. Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr, in der Kirche Sarnen

Lottonachmittag

Der Lottonachmittag ist eine Tradition im Februar. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Lotto spielen, ein feines Zvieri geniessen und Schönes gewinnen. Die Lottokarten sind gratis. Alle Teilnehmenden werden gebeten, einen Preis im Wert von höchstens 10 Franken mitzunehmen. Freitag, 27. Februar, 14 Uhr, in der Kirche Sarnen

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

11 Uhr, Sarnen: Gottesdienst für alle mit integriertem «Fiire mit de Chliine» zum Thema «dazugehören» mit Judith Rothenbühler und Team. Predigt zu Mk 1, 9–13: Pfarrer Michael Candrian. Musik: Margret Candrian. Anschliessend sind alle zum Spaghetti-Essen eingeladen

Sonntag, 8. Februar

10 Uhr, Alpnach: Gottesdienst mit Diakonin Elke

«Gott hat jedem von uns durch seinen Heiligen Geist unterschiedliche Gaben geschenkt.»

Römer 12, 6

Geburtstage

- 6. Februar:** Mätzler Alice, Alpnach Dorf, ihren 92. Geburtstag
- 6. Februar:** Beyeler Walter, Lungern, seinen 80. Geburtstag
- 8. Februar:** Kalasse Peter, Sachseln, seinen 85. Geburtstag
- 13. Februar:** Straub Bruno, Sachseln, seinen 90. Geburtstag
- 29. Februar:** Herrmann Jacqueline, Sachseln, ihren 94. Geburtstag
- Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich und wünscht gute Gesundheit und Gottes Segen.

Kontakt

- Sekretariat:** Patricia Burch, 041 660 18 34, sekretariat@refow.ch
- Montag bis Mittwoch, 8–11.30 Uhr, Ennetriederweg 2, 6060 Sarnen
- Pfarramt:** Michael Candrian, 041 660 18 03, michael.candrian@refow.ch
- Diakonie:** Ruedi Schmid, 079 202 99 54, ruedi.schmid@refow.ch
- Elke Lohr, 079 716 90 93, elke.lohr@refow.ch
- Kirchenmusik:** Margret Candrian, 079 810 73 22, margret.candrian@refow.ch
- Unterricht:** Ruth Kasper, 041 670 26 56, ruth.kasper@refow.ch
- Rebekka Berger, 041 675 08 77, rebekka.berger@refow.ch
- Sonntagsschule:** Ruth Kasper, 041 670 26 56, ruth.kasper@refow.ch
- Fiire mit de Chliine und Unterricht:** Judith Rothenbühler, 079 823 69 32, judith.rothenbuehler@refow.ch

refow.ch

Agenda

Weitere Anlässe

Infoabend Fasten.

Am 3. Februar um 19 Uhr findet der Informationsabend zur Fastengruppe statt. Dabei werden verschiedene Aspekte des Fastens, die gewählte Fastenmethode sowie der Ablauf der Fastenwoche vorgestellt. Die Teilnahme am Informationsabend oder ein vorheriges persönliches Gespräch ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fastenwoche.

Maschenzeit.

5. Februar, 15–20 Uhr. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich plaudern oder kreativ arbeiten. Kommen Sie vorbei und bleiben Sie, solange Sie mögen – die Tür steht offen!

Friitigsträff.

13. Februar: Wir spielen gemeinsam Lotto. Dazu gibt es wie immer Kaffee, Kuchen und eine gemütliche gesellige Runde. Komm und versuche, Preise abzustauben!

Suppen- und Kuchentag.

Am 27. Februar ab 11.30 Uhr. Früher wurde der Kuchentag in Engelberg ökumenisch gefeiert. Im letzten

Kontakt

- Pfarramt:** Stefanie Gilomen, 041 637 45 44, stefanie.gilomen@refow.ch
- Dorfstrasse 50c, 6391 Engelberg

Zur Website

ref-engelberg.ch

Bitte beachten Sie auch unsere Website und den Aushang im Schaukasten.

